

Benedikt Baur OSB: Werde Licht. IV. Teil. Verlag Herder, Freiburg, 1956. 668 Seiten, Ln., DM 7.50 (1979).

Den allgemein bekannten und von so vielen Priestern mit großem seelischen Vorteil benutzten Betrachtungsbüchern von Erzabt Benedikt Baur: „Werde Licht“ wird hier noch ein Ergänzungsband beigelegt: Die liturgischen Betrachtungen zu den Festen der Heiligen des römischen Meßbuches. Dieser ebenfalls sehr gründlich bearbeitete IV. Band enthält bereits die neuesten Feste, wie z. B. „Josef der Arbeiter“, „Maria Königin“ etc. Den Betrachtungen steht jeweils ein Abriß voran, der objektiv und klar den Lebensweg der einzelnen Heiligen zeichnet. Der Meditationsstoff ist durchwegs der entsprechenden Messe entnommen, und daher bestens geeignet, in das Festgeheimnis einzuführen. P. S. G. OSB.

Aemiliana Löhr: Abend und Morgen ein Tag. Verlag Fr. Pustet, Regensburg. 710 S., Ln., DM 17.50 (1968).

Es ist sehr erfreulich, aus so berufener Hand eine Erklärung der Ferialhymnen des monastischen Breviers zu sehen. Geschult im Geiste Odo Casels und erfüllt von gründlicher Väterkenntnis läßt A. Löhr die Hymnen für den Beter verstehen. Trotz der manchmal etwas ungewohnten Sprache in der Übersetzung werden die Hymnen jedem, der das Buch durchstudiert, erneut an Wert gewinnen. P. Beda Winkler OSB.

Alfons Böhl: Der spätberufene Priester. Arbeiten zur Psychologie und Heilpädagogik. Universitätsverlag Freiburg, Schweiz, 1956. 162 S., kt., DM 12.— (2019).

Das Problem des spätberufenen Priesters ist heute wohl sehr aktuell. Aber das nachgeholt Studium allein macht noch nicht fähig zum Priestertum. Gerade beim Spätberufenen ergeben sich Fragen ganz eigener Natur. Der Verfasser, selbst Erzieher, geht hier vielen dieser Fragen mit gründlicher Ausarbeitung nach. Eigene Erfahrung und Umfrage in Seminarien für Spätberufene Deutschlands, der Schweiz und Frankreichs ergänzen das Buch in wertvoller Weise. P. Beda Winkler OSB.

Karl Mauser: Kaplan Klemens. Roman. Rex-Verlag, München. 374 S., Ln., DM 12.80 (1990).

Mitten in den geistigen Kampf zwischen den Weltanschauungen von heute im Herzen des zum Seelenhirten Berufenen, um seine eigene Berufung, um sein Ziel und dessen Reinerhaltung einerseits, um den politischen Primat der Herrschaft über die Welt und die menschliche Hoffart des Kleinbürgers anderseits, führt uns dieser Roman um die Gestalt des Kaplans Klemens in einer slowenischen Gemeinde. Er gibt eine klare Antwort auf viele Dinge des Lebens, die nicht nur den Kaplan angehen, sondern die wir alle miteinander und füreinander haben müssen, um unser Leben zu krönen. FH.

Johannes Bierker: Die Kirche und die Ordensfrau. — Verlag Herder, Freiburg. 218 S., DM 6.80, Ln. (2030).

Ein sehr wertvolles Buch. Hier wird nicht bloß Erbauung, sondern gediegene Kenntnis aus Theologie und Heiliger Schrift geboten. Wie der Titel schon sagt, wird das Ordensleben im Gesamtorganismus der heiligen Kirche gesehen. Ordensschwestern und alle, die mit Schwesternseelsorge zu tun haben, schöpfen aus diesem Buch wertvollste Anregung. P. B. W.

Die Gelübde im Ordensleben. I. Band: Der Gehorsam. Herausgegeben auf Grund einer Arbeitsgemeinschaft von Prof. Dr. Josef Zürcher SMB. Benziger Verlag. 220 S., Ln., sfr 19.80 (2002).

Der Name Zürcher, der in der Ordensliteratur besten Klang hat (Schwesternführung, Auswahl und Bildung des Ordensnachwuchses usw.), bürgt für die Güte dieses Buches. Dieses Sammelwerk geht auf alle Probleme — auch die modernsten — des Gehorsams ein und löst sie mit theologischer Tiefe und Gründlichkeit. Das Buch gehört in jede Ordensbibliothek. Wir freuen uns schon auf die weiteren Bände. P. B. W.

P. Suso Mayer OSB: Braut des Königs. Jungfräulichkeit in Kloster und Welt und die Jungfrauenweihe. Beuronener Kunstverlag. 106 S., Ln. DM 4.20, kart. DM 2.70 (2014).

In den letzten Jahren wurde gar viel über die Jungfräulichkeit geschrieben und gesprochen. Das vorliegende Buch führt in einfacher und klarer Weise in das